



und Erden . . .	2	x			1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)		5	x
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		-	-
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden . . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . . .		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10	x	9 609 047	5	1394	auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
erzeugnisse . .	6	x	148 319	14	1395	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
oren,					1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
l. g.	12	x	495 480	26	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36	1398	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
					1399	Technische Textilien		65	x
	11		2 885 581	30	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
	4		97 467	16	141	Bekleidung	49		x
peiseis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4	x	85 542 600	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	13	x	460 971	42	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	508	x	3 186 592	26	1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	55				1416	Wäsche		11	x
	2				1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x
	7			30	1418	Pelzwaren		-	-
	41		605 557 331	26	1419	Strumpfwaren		4	x
	11		124 048 886	17	1420	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4	
	24	x	474 688	18	1421	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
	24	x	465 843		1422	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .		2	x
ereitungen,					1423	Leder und Lederwaren	33		x
n oder zum					1424	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		4	x
inem Inhalt	2	x	786 590	17	1425	und gefärbte Felle		16	x
	61	x	453 031	12	1426	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		13	x
ereitet	29	x			1427	Schuhe			
					1428	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
Güter-	t				1429	abteilung			

Statistische Berichte Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen 2013

Endgültiges Ergebnis



Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen

2013

Endgültiges Ergebnis

**Bestell-Nr. C113 2013 00
(Kennziffer (Kennziffer C I – j/13))**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2014

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	
Methodischer Hinweis	5
Auswertung der Ergebnisse	5
Grafiken	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Ackerland nach Hauptfruchtarten	9
Ackerland 1991 – 2013 nach Hauptfruchtarten	10
Tabellenteil	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 – 2013 nach Fruchtarten	11
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	12
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	14

Hinweise

Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
ha	= Hektar
LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
sog.	= sogenannten
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Methodischer Hinweis

Angeordnet durch das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) fand im Frühjahr 2013 eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung als Teil der Agrarstrukturserhebung statt. Entsprechend der seit der Landwirtschaftszählung 2010 vorgeschriebenen Berichtskreisabgrenzung wurden nur noch landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von 5 Hektar (ha) und mehr zur Befragung herangezogen. Wurde dieser Grenzwert bei der LF nicht erreicht, wurden Betriebe allerdings auch dann in die Erhebung einbezogen, wenn bestimmte Mindesttierbestände gehalten oder Mindestanbauflächen für bestimmte pflanzliche Kulturen, wie z. B. Obst, Gemüse oder Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen erreicht wurden.

Die Erhebung verfolgt den Zweck, aktuelle, kohärente und konsistente Informationen über die Anbauverhältnisse in der Landwirtschaft zu gewinnen als Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen, der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie der Versorgungsbilanzen. Hauptnutzer der Ergebnisse in Nordrhein-Westfalen sind neben dem Landwirtschaftsministerium und der Landwirtschaftskammer auch Fachverbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2013 mit Ergebnissen aus Erhebungen vor 2010 ist aufgrund der Anwendung des neuen Erfassungsbereiches nur eingeschränkt möglich.

Um dennoch eine weitgehende Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Einzelmateriale der Landwirtschaftszählungen 1991 und 1999 sowie der Agrarstrukturserhebung 2007 mittels der aktuellen Abschneidegrenzwerte neu aufbereitet. Die betreffenden Ergebnisse sind in Tabelle 1 dieses Statistischen Berichtes dargestellt.

Einen umfassenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebung gibt das Statistische Bundesamt in einem Qualitätsbericht zur Bodennutzungshaupterhebung. Dieser findet sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Auswertung der Ergebnisse

Die Gesamtgröße der Betriebsfläche aller zum Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe lag 2013 bei 1 638 010 ha und war damit um 1,8 % höher als im Vorjahr. Hiervon wurden knapp 90,0 % oder 1 463 031 ha landwirtschaftlich genutzt. Damit nahm die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) gegenüber 2012 um 1,1 % zu. Der größte Anteil der LF, nämlich 72,8 %, wurde als Ackerland bewirtschaftet. Mit insgesamt 1 065 385 ha war die Ackerfläche damit um 1,9 % größer als 2012. 384 222 ha oder 26,3 % der LF wurden 2013 als Dauergrünland genutzt. Das Dauergrünland nahm damit um 0,8 % gegenüber der Erhebung im vorherigen Jahr ab. Auf weiteren 12 942 ha oder 0,9 % der gesamten LF standen Dauerkulturen auf dem Freiland, darunter 3 591 ha Obstanlagen, 4 032 ha Baumschulen und rund 25 ha Rebflächen (Flächen für Keltertrauben und Flächen für Tafeltrauben).

Getreide

Getreide bleibt weiterhin landesweit die wichtigste Ackerfrucht. Mit 632 969 ha beanspruchten die unterschiedlichen Getreidearten (einschließlich Körnermais) 59,4 % der insgesamt für Nordrhein-Westfalen festgestellten Ackerlandfläche. Gegenüber 2012 war damit eine Flächenzunahme um 3,4 % für den Anbau von Getreide zur Körnergewinnung zu verzeichnen. Zur Erinnerung: Anfang 2012 waren in weiten Teilen des Landes durch Kahlfröste große Flächen an Wintergetreide erfroren und mussten durch andere Kulturen, wie z. B. Mais, ersetzt werden.

Anbaustärkste Getreideart war auch 2013 wieder der Weizen, dessen Anbaufläche um 11,8 % auf 280 860 ha ausgedehnt wurde und damit 44,4 % der gesamten Getreideanbaufläche einnahm. Mit 276 992 ha beanspruchte allein der Winterweizen 43,8 % der Gesamtgetreidefläche und war damit die bedeutendste Brotgetreideart. Landesweit bauten rund 69,0 % der Betriebe, die Getreide produzierten, Winterweizen an. Dabei fand sein Anbau mit 173 861 ha überwiegend (62,8 %) in Westfalen statt. Dagegen war die Bedeutung des Sommerweizenanbaus in Nordrhein-Westfalen mit 3 869 ha vergleichsweise gering.

Roggen und Wintermenggetreide wurden auf insgesamt 21 768 ha kultiviert, was einer Zunahme um 19,8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Hauptnutzungsarten				
Nutzungsart	2013 ¹⁾		Veränderung 2013 gegenüber 2012 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Betriebsfläche insgesamt	1 638 010,04	100	+28 822,15	+1,8
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 463 031,18	89,3	+16 411,47	+1,1
Waldfläche	154 547,14	9,4	+11 733,48	+8,2
Kurzumtriebsplantagen	276,06	0	-4,32	-1,5
dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen	909,42	0,1	-232,56	-20,4
sonstige Flächen	19 246,24	1,2	+914,08	+5,0

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	2013 ¹⁾		Veränderung 2013 gegenüber 2012 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 463 031,18	100	+16 411,47	+1,1
davon				
Ackerland	1 065 384,61	72,8	+20 210,31	+1,9
Haus- und Nutzgärten	471,27	0	-212,15	-31,0
Dauerkulturen im Freiland	12 942,18	0,9	-659,96	-4,9
davon				
Baumobstanlagen	2 829,75	0,2	-76,74	-2,6
Beerenobstanlagen	761,63	0,1	+44,55	+6,2
Nüsse	2,70	0	+0,44	+19,5
Rebflächen	24,51	0	+0,16	+0,7
davon				
für Keltertrauben	18,71	0	-0,62	-3,2
für Tafeltrauben	5,80	0	+0,78	+15,5
Baumschulen	4 031,82	0,3	-26,45	-0,7
Weihnachtsbaumkulturen	5 239,84	0,4	-620,60	-10,6
andere Dauerkulturen	51,92	0	+18,67	+56,2
Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	11,58	0	-4,34	-27,3
Dauergrünland	384 221,55	26,3	-2 922,39	-0,8
davon				
Wiesen	175 375,09	12,0	-6 489,57	-3,6
Weiden	175 553,57	12,0	-1 260,72	-0,7
ertragsarmes Dauergrünland	27 142,08	1,9	+3 624,21	+15,4
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	6 150,81	0,4	+1 203,69	+24,3

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Fruchtarten				
Fruchtart	2013 ¹⁾		Veränderung 2013 gegenüber 2012 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Ackerland insgesamt	1 065 384,61	100	+20 210,31	+1,9
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	632 968,98	59,4	+21 039,29	+3,4
Pflanzen zur Grünernte	233 091,11	21,9	-4 313,98	-1,8
Hackfrüchte	84 212,04	7,9	-1 664,14	-1,9
Hülsenfrüchte	3 233,65	0,3	-148,05	-4,4
Handelsgewächse	71 672,84	6,7	+3 918,91	+5,8
Gartenbauerzeugnisse	28 433,49	2,7	+1 169,03	+4,3
sonstiges Ackerland insgesamt	11 772,49	1,1	+209,24	+1,8

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Getreidearten				
Getreideart	2013 ¹⁾		Veränderung 2013 gegenüber 2012 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	632 968,98	100	+21 039,29	+3,4
davon				
Brotgetreide	302 628,32	47,8	+33 200,74	+12,3
davon				
Weizen zusammen	280 860,34	44,4	+29 600,30	+11,8
davon				
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	276 991,75	43,8	+40 512,56	+17,1
Sommerweizen einschl. Durum	3 868,60	0,6	-10 912,25	-73,8
Roggen und Wintermenggetreide	21 767,98	3,4	+3 600,44	+19,8
Futtergetreide	225 388,75	35,6	-8 375,90	-3,6
davon				
Triticale	67 659,00	10,7	+11 528,32	+20,5
Gerste zusammen	147 512,00	23,3	-17 483,67	-10,6
davon				
Wintergerste	136 851,83	21,6	+22 827,02	+20,0
Sommergerste	10 660,18	1,7	-40 310,68	-79,1
Hafer	8 312,08	1,3	-3 076,98	-27,0
Sommermenggetreide	1 905,67	0,3	+656,43	+52,5
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	103 927,47	16,4	-4 544,24	-4,2
sonstiges Getreide zur Körnergewinnung	1 024,43	0,2	+758,69	+285,5

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Gerste war im Erhebungsjahr auch weiterhin zweitwichtigste Getreideart, trotz einer Anbaueinschränkung um 10,6 % auf 147 512 ha. Während Wintergerste, die bedeutendste Futtergetreideart im Land, mit 136 852 ha eine Zunahme um 20,0 % gegenüber 2012 verzeichnete, wurde der Anbau von Sommergerste mit 10 660 ha wieder auf ein Fünftel der Vorjahresfläche reduziert. Die Anbauflächen von Gerste lagen zu über drei Viertel im westfälischen Teil des Landes.

Der Anbau von Triticale, einer Kreuzung zwischen Roggen und Weizen, verzeichnete eine deutliche Ausweitung zum Vorjahr um 20,5 % auf 67 659 ha. Damit hat Triticale einen Anteil von 10,7 % an der nordrhein-westfälischen Getreideanbaufläche.

Der Haferanbau wurde gegenüber dem Vorjahr erneut eingeschränkt, und zwar um 27,0 % auf 8 312 ha. Das war die bislang kleinste Anbaufläche, die jemals für diese Getreideart festgestellt wurde.

Auch der Anbau von Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix) wurde leicht (-4,2 %) zurückgenommen. Mit 103 927 ha beanspruchte er 16,4 % der Getreideanbaufläche.

Hackfrüchte

Auf 84 212 ha wurden im Jahr 2013 Hackfrüchte angebaut, 1,9 % weniger als im Vorjahr. Der Hackfruchtanbau in Nordrhein-Westfalen konzentriert sich in erster Linie auf den Anbau von Zuckerrüben und Kartoffeln, wobei der Zuckerrübenanbau mit 51 683 ha allein 61,4 % der gesamten Hackfruchtanbaufläche für sich beansprucht. Der Zuckerrübenanbau, der in erster Linie von den Rahmenbedingungen der Zuckermarktordnung bestimmt wird, wurde gegenüber 2012 um 9,6 %

eingeschränkt. Zwar beansprucht die Zuckerrübe nur 4,9 % der gesamten Ackerfläche Nordrhein-Westfalens, doch ist ihr Anbau regional gesehen von besonderer Bedeutung. Allein 83,5 % der Zuckerrübenanbaufläche liegt im rheinischen Teil des Landes.

2013 wurde auf 31 324 ha Kartoffeln angebaut. Damit bleibt Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen und Bayern der flächenmäßig drittgrößte Kartoffelerzeuger in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Anbaufläche um 14,3 % ausgedehnt, was in erster Linie auf die Anbauausweitung von Industriekartoffeln (+33,8 %) zurückzuführen ist, während Speisekartoffeln leichte Einbußen (-2,6 %) verzeichneten. Ebenso wie bei den Zuckerrüben konzentriert sich der Anbau von Kartoffeln auf den rheinischen Teil des Landes. Bezogen auf die Gesamtanbaufläche findet hier allein 74,3 % der Kartoffelproduktion statt.

Handelsgewächse

Bei den Handelsgewächsen nimmt der Anbau von Ölfrüchten zur Körnergewinnung eine herausragende Stellung ein. Darunter ist der Anbau von Raps als wichtigste Ölfruchtart zu nennen, wobei in Nordrhein-Westfalen Raps fast ausschließlich in Form von Winterraps angebaut wird. Seinen relativ hohen Stellenwert im Ackerbau hat der Winterraps mit einer Gesamtanbaufläche von 69 182 ha, das sind rund 6,5 % des insgesamt für Nordrhein-Westfalen festgestellten Ackerlandes und 96,5 % der nordrhein-westfälischen Anbaufläche für Handelsgewächse, 2013 mit einer Ausweitung der Anbaufläche um 7,3 % gegenüber dem Vorjahr weiter ausbauen können. Fast drei Viertel (74,1 %) der Anbauflächen für Winterraps in Nordrhein-Westfalen liegen im westfälischen Teil des Landes.

Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Hackfruchtarten				
Hackfruchtart	2013 ¹⁾		Veränderung 2013 gegenüber 2012 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	84 212,04	100	-1 664,14	-1,9
davon				
Kartoffeln zusammen	31 324,02	37,2	+3 911,08	+14,3
davon				
Speisekartoffeln	14 307,00	17,0	-389,12	-2,6
Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	17 017,02	20,2	+4 300,20	+33,8
Zuckerrüben	51 683,20	61,4	-5 466,37	-9,6
andere Hackfrüchte ²⁾	1 204,82	1,4	-108,85	-8,3

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung – 2) andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)

Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Handelsgewächsorten				
Handelsgewächsart	2013 ¹⁾		Veränderung 2013 gegenüber 2012 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	71 672,84	100	+3 918,91	+5,8
davon				
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	69 915,00	97,5	+4 898,57	+7,5
darunter				
Winterraps	69 181,89	96,5	+4 703,12	+7,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	634,10	0,9	+262,17	+70,5
Sonnenblumen	17,48	0	+5,04	+40,5
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	621,29	0,9	-437,21	-41,3
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	5,98	0	-45,87	-88,5
ausschließlich zur Energiegewinnung genutzte				
Handelsgewächse	380,17	0,5	-409,98	-51,9
andere Handelsgewächse	750,41	1,0	-239,88	-24,2

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Hülsenfruchtarten				
Hülsenfruchtart	2013 ¹⁾		Veränderung 2013 gegenüber 2012 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	3 233,65	100	-148,05	-4,4
davon				
Erbsen	1 141,25	35,3	-1,35	-0,1
Ackerbohnen	1 720,87	53,2	+25,17	+1,5
Süßlupinen	97,63	3,0	+58,17	+147,4
andere Hülsenfrüchte	273,90	8,5	-230,04	-45,6

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Anbau von Pflanzen zur Grünernte der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Pflanzenart				
Pflanzenart	2013 ¹⁾		Veränderung 2013 gegenüber 2012 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	233 091,11	100	-4 313,98	-1,8
davon				
Getreide zur Ganzpflanzenernte	6 554,97	2,8	+1 712,49	+35,4
Silomais/Grünmais	180 496,78	77,4	-3 361,43	-1,8
Leguminosen (z. B. Klee, Luzerne und andere)	4 230,54	1,8	-547,94	-11,5
Feldgras/Grasanbau	40 944,97	17,6	-2 655,70	-6,1
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	863,84	0,4	+538,59	+165,6

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Hülsenfrüchte

Von weiterhin geringer Bedeutung bleibt der Hülsenfruchtanbau in Nordrhein-Westfalen, dessen Umfang mit 3 234 ha um 4,4 % gegenüber 2012 rückläufig war. Davon ist die Ackerbohne mit 1 721 ha (+1,5 %) die Körnerleguminose mit der größten Anbaubedeutung neben der Futtererbse, die auf 1 141 ha (-0,1 %) kultiviert wurde.

Pflanzen zur Grünernte

Auf einer Fläche von 233 091 ha (-1,8 %) und damit 21,9 % des Ackerlandes standen Pflanzen zur Grünernte. Der Großteil (77,4 %) dieser Fläche wurde für den Silomaisanbau (180 497 ha) genutzt, immerhin auch 16,9 % der insgesamt für das Land festgestellten Ackerfläche. Als ein wichtiger Bestandteil der Grundfütterration in der Rinderfütterung behält der Silomais, auch vor dem Hintergrund wachsender Tierbestände, seinen Stellenwert. Darüber hinaus ist er derzeit wohl auch die wichtigste Kulturpflanze zur Erzeugung von Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen. Ähnliche Gründe dürften auch ausschlaggebend sein für die nach wie vor hohe Flächennutzung beim Feldgrasanbau mit 40 945 ha (-6,1 %). 6 555 ha

oder 2,8 % der insgesamt ermittelten Anbaufläche für Pflanzen zur Grünernte wurden 2013 mit Getreide bestellt, dessen Verwertung nicht die Körnerproduktion, sondern die Nutzung für Futter- oder Energiezwecke war. Die Anbaufläche wurde damit um mehr als ein Drittel (+35,4 %) gegenüber dem Vorjahr ausgedehnt.

Gartenbauerzeugnisse

28 433 ha (+4,3 %) oder 2,7 % des nordrhein-westfälischen Ackerlandes wurden 2013 für den Anbau von Gartenbaukulturen genutzt. Knapp 38,0 % oder 10 795 ha der gesamten gärtnerischen Nutzfläche lagen allein im Regierungsbezirk Düsseldorf.

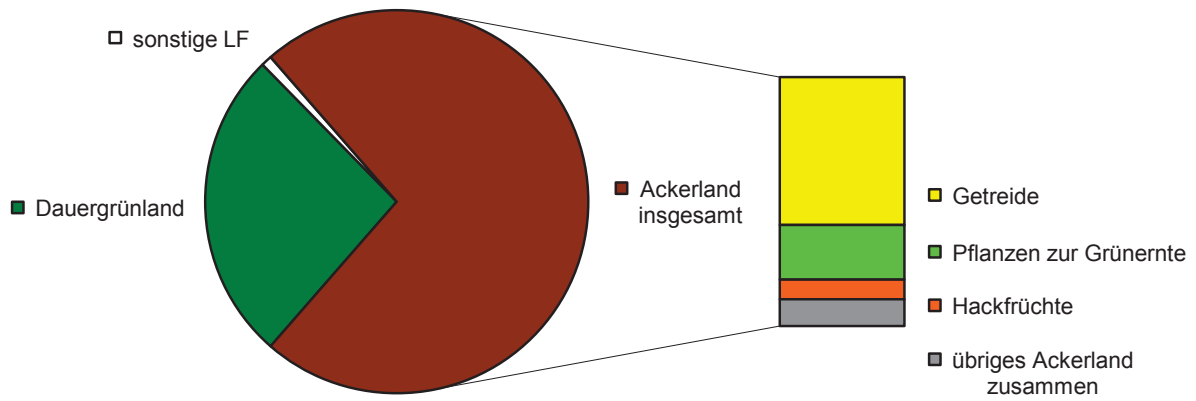
Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren wurde 2013 auf insgesamt 25 253 ha (+5,9 %) ausgedehnt, davon waren 432 ha (+71,7 %) Flächen unter Glas.

Auf insgesamt 2 408 ha (-5,9 %) Freilandfläche und 737 ha (-11,1 %) Unterglasfläche wurden in Nordrhein-Westfalen Blumen und Zierpflanzen erzeugt.

Anbau von Gartenbauerzeugnissen der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Art der Gartenbauerzeugnisse				
Gartenbauerzeugnis	2013 ¹⁾		Veränderung 2013 gegenüber 2012 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Gartenbauerzeugnisse insgesamt	28 433,49	100	+1 169,03	+4,3
davon				
Gemüse und Erdbeeren zusammen	25 252,73	88,8	+1 413,57	+5,9
davon				
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland	22 619,18	79,6	+905,84	+4,2
im Wechsel mit anderen Gartengewächsen im Freiland	2 201,56	7,7	+327,38	+17,5
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	431,99	1,5	+180,35	+71,7
Blumen und Zierpflanzen				
im Freiland	2 408,28	8,5	-151,77	-5,9
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	736,76	2,6	-92,41	-11,1
Gartenbausämereien	35,72	0,1	-0,36	-1,0

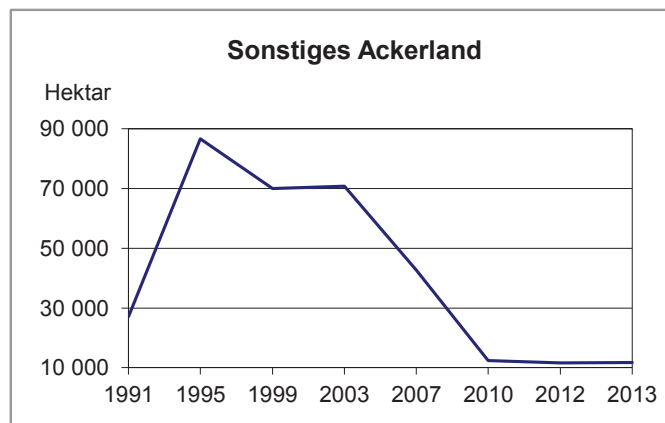
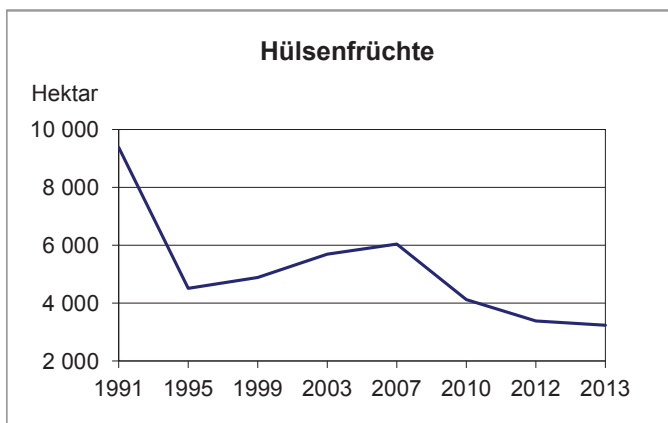
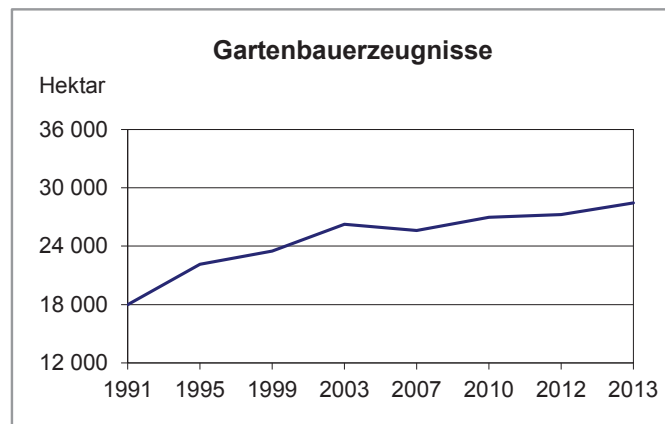
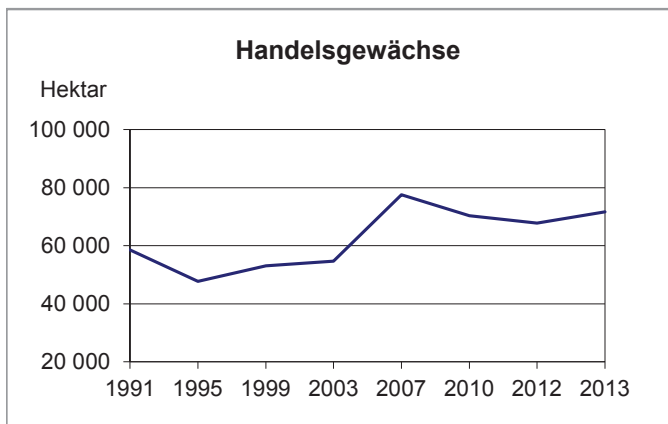
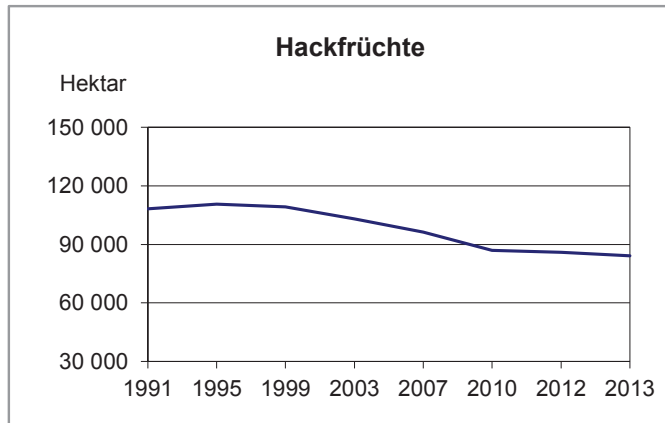
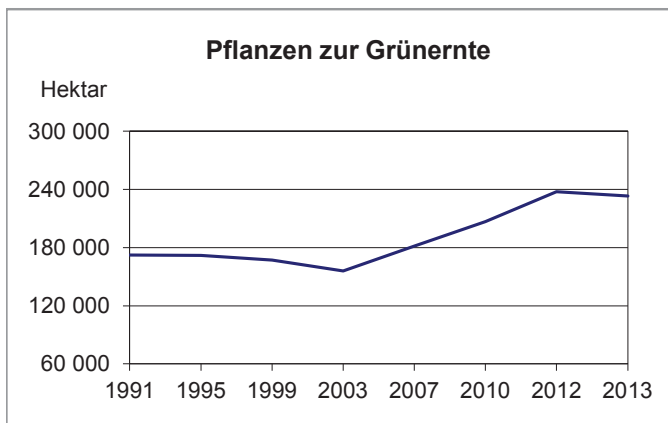
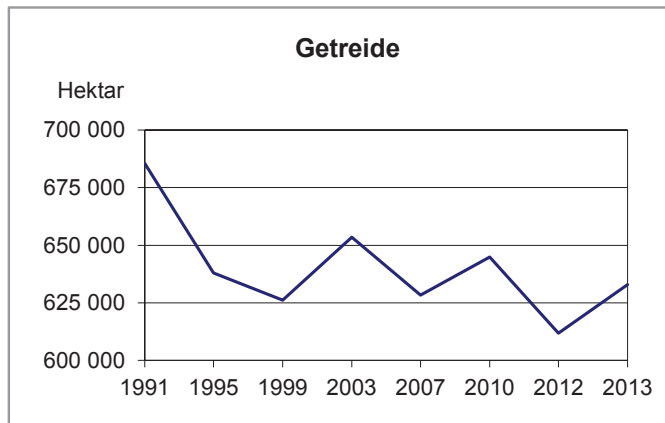
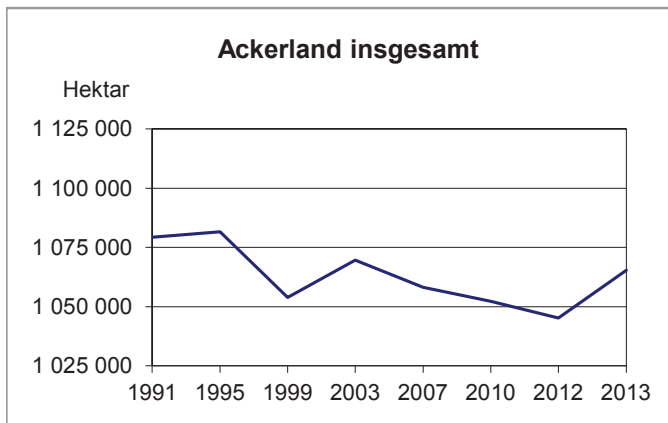
1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten
sowie Ackerland nach Hauptfruchtarten**



Grafik: IT.NRW

Ackerland 1991 – 2013 nach Hauptfruchtarten



1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 – 2013*) nach Fruchtarten

Fruchtart	1991	1999	2010	2011	2012	2013
	ha					
Getreide						
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	239 669,99	219 213,12	283 570,18	272 913,20	236 479,19	276 991,75
Sommerweizen	4 460,62	18 843,19	3 200,02	4 508,69	14 780,85	3 868,60
Weizen zusammen	244 130,61	238 056,31	286 770,20	277 421,89	251 260,04	280 860,34
Roggen und Wintermenggetreide	46 171,34	21 628,54	16 094,63	17 609,10	18 167,54	21 767,98
Brotgetreide zusammen	290 301,95	259 684,85	302 864,83	295 030,99	269 427,58	302 628,32
Wintergerste	218 776,89	149 196,32	161 772,95	144 899,52	114 024,81	136 851,83
Sommergerste	21 251,69	47 670,89	9 635,48	11 389,12	50 970,86	10 660,18
Gerste zusammen	240 028,58	196 867,21	171 408,43	156 288,64	164 995,67	147 512,00
Hafer	35 935,05	30 197,63	12 362,90	11 539,06	11 389,06	8 312,08
Triticale und Sommermenggetreide	47 185,82	50 281,02	58 566,50	57 625,68	57 379,92	69 564,67
Futtergetreide zusammen	323 149,45	277 345,86	242 337,83	225 453,38	233 764,65	225 388,75
Brot- und Futtergetreide zusammen	613 451,40	537 030,71	545 202,66	520 484,37	503 192,23	528 017,07
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	72 006,14	89 183,33	98 574,60	104 587,21	108 471,71	103 927,47
Getreide insgesamt	685 457,54	626 214,04	644 863,07	625 322,66	611 929,69	632 968,98
Pflanzen zur Grünernte¹⁾						
Silomais/Grünmais	152 699,09	140 493,51	159 585,68	176 959,54	183 858,21	180 496,78
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	172 448,11	167 102,94	206 772,80	228 892,16	237 405,09	233 091,11
Hackfrüchte						
Kartoffeln	22 009,34	30 754,12	31 074,31	32 601,79	27 412,94	31 324,02
Zuckerrüben	79 478,97	75 181,91	53 743,30	60 040,25	57 149,57	51 683,20
Hackfrüchte insgesamt	108 349,87	109 168,34	86 880,98	94 251,87	85 876,18	84 212,04
Hülsenfrüchte insgesamt	9 383,52	4 895,21	4 129,55	3 127,05	3 381,70	3 233,65
Handelsgewächse						
Winterraps	54 342,34	47 530,82	68 058,27	66 342,94	64 478,77	69 181,89
Sommerwinterraps, Winter- und Sommerwinterrüben	1 065,33	1 558,45	537,59	255,94	371,93	634,10
Handelsgewächse insgesamt	58 548,59	53 132,35	70 364,61	67 858,43	67 753,93	71 672,84
Gartenbauerzeugnisse insgesamt	17 993,35	23 479,70	26 964,76	28 844,30	27 264,46	28 433,49
Sonstiges Ackerland						
Brache	27 128,03	69 957,62	11 408,19	10 273,34	9 372,93	9 698,17
Sonstiges Ackerland insgesamt	27 128,03	69 957,62	12 350,43	12 283,17	11 563,25	11 772,49
Ackerland insgesamt	1 079 309,01	1 053 950,20	1 052 326,20	1 060 579,64	1 045 174,30	1 065 384,61

*) Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1991, 1999 und 2010 sowie der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen 2011, 2012 und 2013. Zur Festlegung der Auskunftspflicht werden untere Erfassungsgrenzen festgelegt; d. h. es werden nur landwirtschaftliche Betriebe erfasst, die über Mindestflächen oder Mindesttierbestände verfügen. Diese Erfassungsgrenzen wurden mehrfach verändert. Um eine verlässliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu erreichen, wurden die Erhebungen vor 2010 mit den Erfassungsgrenzen, die ab der Landwirtschaftszählung 2010 gelten, neu aufbereitet. Damit weichen diese Ergebnisse von den veröffentlichten Ergebnissen aus den jeweiligen Erhebungen ab. – 1) vor 2010: Futterpflanzen

2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Amsberg	2013 ¹⁾	dagegen 2012 ¹⁾	Veränderung 2013 gegenüber 2012
	ha				%
Getreide					
Winterweizen	103 131,11	173 860,64	276 991,75	236 479,19	+17,1
Sommerweizen	1 839,62	2 028,99	3 868,60	14 780,85	-73,8
Weizen zusammen	104 970,72	175 889,61	280 860,34	251 260,04	+11,8
Roggen und Wintermenggetreide	3 676,59	18 091,39	21 767,98	18 167,54	+19,8
Brotgetreide zusammen	108 647,31	193 981,00	302 628,32	269 427,58	+12,3
Wintergerste	28 906,85	107 944,98	136 851,83	114 024,81	+20,0
Sommergerste	4 145,68	6 514,50	10 660,18	50 970,86	-79,1
Gerste zusammen	33 052,53	114 459,48	147 512,00	164 995,67	-10,6
Hafer	2 404,22	5 907,86	8 312,08	11 389,06	-27,0
Sommermenggetreide	376,39	1 529,28	1 905,67	1 249,24	+52,5
Triticale	6 943,09	60 715,91	67 659,00	56 130,68	+20,5
Futtergetreide zusammen	42 776,23	182 612,53	225 388,75	233 764,65	-3,6
Brot- und Futtergetreide zusammen	151 423,54	376 593,53	528 017,07	503 192,23	+4,9
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	9 697,07	94 230,39	103 927,47	108 471,71	-4,2
anderes Getreide zur Körnergewinnung	39,99	984,45	1 024,43	265,74	+285,5
Getreide insgesamt	161 160,61	471 808,38	632 968,98	611 929,69	+3,4
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Erbsen (ohne Frischerbsen)	721,30	419,94	1 141,25	1 142,60	-0,1
Ackerbohnen	348,27	1 372,60	1 720,87	1 695,70	+1,5
Süßlupinen	29,51	68,12	97,63	39,46	+147,4
alle anderen Hülsenfrüchte	150,98	122,92	273,90	503,94	-45,6
Hülsenfrüchte insgesamt	1 250,06	1 983,58	3 233,65	3 381,70	-4,4
Hackfrüchte					
Speisekartoffeln	9 370,57	4 936,42	14 307,00	14 696,12	-2,6
Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	13 904,30	3 112,72	17 017,02	12 716,82	+33,8
Kartoffeln zusammen	23 274,87	8 049,15	31 324,02	27 412,94	+14,3
Zuckerrüben	43 141,71	8 541,50	51 683,20	57 149,57	-9,6
alle anderen Hackfrüchte	743,41	461,41	1 204,82	1 313,67	-8,3
Hackfrüchte insgesamt	67 159,99	17 052,05	84 212,04	85 876,18	-1,9

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2013
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2013 ¹⁾	dagegen 2012 ¹⁾	Veränderung 2013 gegenüber 2012
	ha				%
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartenbauerzeugnisse					
Gemüse (ohne Samenbau), Spargel und Erdbeeren	16 612,85	8 639,87	25 252,73	23 839,16	+5,9
davon					
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland	14 636,20	7 982,99	22 619,18	21 713,34	+4,2
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	340,14	91,85	431,99	251,64	+71,7
Blumen und Zierpflanzen	2 584,07	560,97	3 145,04	3 389,22	-7,2
davon					
im Freiland	2 014,36	393,93	2 408,28	2 560,05	-5,9
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	569,72	167,04	736,76	829,17	-11,1
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	14,04	21,68	35,72	36,08	-1,0
Gemüse und andere Gartenbauerzeugnisse insgesamt	19 210,96	9 222,53	28 433,49	27 264,46	+4,3
Handelsgewächse					
Winterraps	17 942,78	51 239,10	69 181,89	64 478,77	+7,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	135,98	498,12	634,10	371,93	+70,5
Raps und Rübsen zusammen	18 078,76	51 737,22	69 815,99	64 850,70	+7,7
Sonnenblumen	0,60	16,88	17,48	12,44	+40,5
andere Ölfrüchte	18,93	62,60	81,53	153,29	-46,8
alle anderen Handelsgewächse	1 129,57	628,28	1 757,85	2 737,50	-35,8
Handelsgewächse insgesamt	19 227,85	52 444,99	71 672,84	67 753,93	+5,8
Pflanzen zur Grünernte					
Silomais	52 313,33	128 183,44	180 496,78	183 858,21	-1,8
alle anderen Pflanzen	19 022,02	33 572,31	52 594,32	53 546,88	-1,8
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	71 335,35	161 755,76	233 091,11	237 405,09	-1,8
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird	1 099,12	7 821,67	8 920,78	8 420,53	+5,9
alle anderen Flächen	793,25	2 058,46	2 851,71	3 142,72	-9,3
Ackerland insgesamt	341 237,19	724 147,41	1 065 384,61	1 045 174,30	+1,9

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2013 ¹⁾	dagegen 2012 ¹⁾	Veränderung 2013 gegenüber 2012
	ha				%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	504 762,40	958 268,78	1 463 031,18	1 446 619,71	+1,1
davon					
Ackerland	341 237,19	724 147,41	1 065 384,61	1 045 174,30	+1,9
Dauerkulturen zusammen	5 348,96	7 604,81	12 953,76	13 618,05	-4,9
davon					
Dauerkulturen im Freiland zusammen	5 348,21	7 593,98	12 942,18	13 602,14	-4,9
davon					
Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse zusammen	2 788,76	805,33	3 594,08	3 625,83	-0,9
davon					
Baumobstanlagen	2 307,03	522,73	2 829,75	2 906,49	-2,6
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	479,40	282,23	761,63	717,08	+6,2
Nüsse	2,33	0,37	2,70	2,26	+19,5
Rebflächen	23,75	0,76	24,51	24,35	+0,7
Baumschulen	2 240,27	1 791,55	4 031,82	4 058,27	-0,7
Weihnachtsbaumkulturen	247,23	4 992,62	5 239,84	5 860,44	-10,6
andere Dauerkulturen im Freiland	48,20	3,72	51,92	33,25	+56,2
Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,75	10,83	11,58	15,92	-27,3
Dauergrünland zusammen	158 018,23	226 203,32	384 221,55	387 143,94	-0,8
davon					
Wiesen	68 757,88	106 617,22	175 375,09	181 864,66	-3,6
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	76 914,73	98 638,84	175 553,57	176 814,29	-0,7
ertragsarmes Dauergrünland	9 900,98	17 241,10	27 142,08	23 517,87	+15,4
aus der Erzeugung genommenes Dauergrün- land mit Beihilfe-/Prämienanspruch	2 444,65	3 706,16	6 150,81	4 947,12	+24,3
Haus- und Nutzgärten	158,01	313,26	471,27	683,42	-31,0

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung